

Frage \ Firma und Produkt	Finstral: Fin Fix	Stahlmann
		
Können die Fenster-/ Türelemente später montiert werden als zum üblich notwendigen Zeitpunkt (nach den sonst typischen Gewerken wie z. B. Putz, Estrich)?	Ja, Fenster und Türelemente werden erst in der trockenen Bauphase in die Montagezarge montiert.	Ja
Ist das System für den Altbau einsetzbar?	Beim klassischen Fensteraustausch nicht, beim Umbau mit kompletter Laibungssanierung ja.	Ja, uneingeschränkt
Wird das System in der Mauerlaibung (M) oder in der Einbaulage „vor der Wand“ (V) eingesetzt?	Beide Positionen sind möglich.	Beide Positionen sind möglich.
Kann das System mit im Mauerwerk befindlichen Sonnenschutzkästen eingesetzt werden?	Ja, die dafür notwendigen Führungsschienen sind in der Montagezarge bereits aufmontiert.	Ja
Kann das System mit vorgebautem Sonnenschutz kombiniert werden?	Ja, die notwendigen Führungsschienen sind in der Montagezarge aufmontiert.	Ja
Kann das System mit einem „aufgebauten“ Sonnenschutz versehen werden?	Ja, Beschattungskasten und Führungsschienen sind auf der Montagezarge vormontiert.	ab 1. Quartal 2020
Ist das System für Hebe-Schiebe-Türen einsetzbar?	Ja, auch mit Beschattungen	Ja
Ist das System universell für Fenstersysteme einsetzbar (z. B. auch Kastenfenster) – auch im Hinblick auf Systemtiefen zukünftiger Elemente?	Alle eigenen Fenstersysteme sind einsetzbar, d. h. (72 mm bis 90 mm). Für Kastenfenster gibt es ein eigenes Zargensystem.	Ja
Welche Sonderformen sind mit dem System herstellbar (z. B. Rundbogen)?	Schrägform, Rundbogen, Spitzbogen und Kreisform	Schräg, vertikale Bogenformen, horizontale Bogenform, Glaseckelemente
Bis einschl. welcher Widerstandsklasse (RC) können Elemente montiert werden?	RC2	Bis einschl. RC3
Welche zusätzlichen Leistungseigenschaften kann das System ggf. noch erfüllen (z. B. Brandschutz)?	Material: Recyceltes Hart-PVC. Anextrudierte Dichtungen für die Abdichtung zwischen Zarge und Fenster- bzw. Türelement. Mehrkammerprofile mit Aluminium-Abdeckung für den Fensterbankanschluss. Für Türöffnungen kann eine Bautür mitgeliefert werden.	Feuerhemmend aus nachwachsenden Rohstoffen, alternative Zargenprofile aus Accoya, teilbeschuss-hemmend
Können im System Lüftungskomponenten eingesetzt werden?	Ja, motorische Lüfter sind seitlich, oberhalb und in den Beschattungskasten einsetzbar. Sichtbar ist nur die Revisionsblende innen und die Luftauslässe außen.	Ja, als externes Anbauteil
Können die Fenster- und Türelemente nach dem Innenputz (I) / nach dem Außenputz (A) eingebaut werden ohne Nacharbeiten des Gewerkes?	Der Einbau der Fenster- und Türelemente erfolgt nach dem Innenputz und Außenputz. Die Zarge hat sowohl innen als auch außen definierte Anputzkanten.. Nacharbeiten anderer Gewerke sind nicht notwendig.	Ja in beiden Fällen (I+A)
Um wie viel Zentimeter verringert sich das fertige Fenstermaß gegenüber einer „Standard Lochmontage“ in Breite und Höhe?	Die Fensterrahmen werden für die Abdichtung als Z-Rahmen in die Zarge eingesetzt. Das Breitenmaß reduziert sich um 26 mm, das Höhenmaß um 42 mm.	Breite ca. 15–35 mm (Holz, Holz-Alu), Breite ca. 50–60 mm (Kunststoff, Alu), Höhe ca. 10–30 mm (Holz, Holz-Alu), Höhe ca. 30 mm (PVC, Alu)
Ist ein späterer Elementetausch möglich, ohne die angrenzenden Gewerke zu beschädigen, bzw. ohne diese nacharbeiten zu müssen?	Der spätere Elementetausch ist ohne Schmutz und Beschädigung der Laibung möglich.	Ja, auch ohne Deckleisten innen
Wird die Montagezarge lieferantenseitig vorkonfektioniert?	Ja, die Montagezarge wird als fertiger Rahmen inkl. aufmontierten Führungsschienen ausgeliefert. Der Beschattungskasten ist ebenfalls vorkonfektioniert (wird auf die Zarge aufgeklappt und verschraubt).	Ja
Kann das System vom Fensterlieferanten vorkonfektioniert werden?	Die Montagezarge wird als fertiges Element von Finstral geliefert.	Ja
Kann der Baukörper mit dem Montagezargensystem temporär systemsicher zug- und regendicht ausgeführt werden?	FIN-Fix-Montagezargen können bereits ab Werk mit in Holzrahmen eingespannten Windfolien ausgestattet werden.	Ja, mit kontrollierter Ableitung aus dem Baukörper von anfallendem Kondensat.
Kontakt	www.finstral.com	www.montagezarge.com

Beck+Heun Windowment	IPB-Profil GmbH: Optizarge	DEFLEX
Windowment inklusive Fenster, Behang und Fensterbänken wird schon während des Rohbaus eingesetzt.	Ja	Ja, das ist möglich.
Nein	Ja	Möglich. Man baut zuerst die Montagezarge ein, dämmt und verputzt und baut dann das Fenster ein.
M (Das System wird mit dem aufgehenden Mauerwerk versetzt und liegt somit in der Mauerlaibung)	M	M
Nein, die Beschattung ist bereits in Windowment enthalten.	Wenn eine Verschraubung nach oben möglich ist, dann Ja, ansonsten Nein.	Nein
Nein, die Beschattung ist bereits im Windowment enthalten.	Ja, das ist möglich.	Das hängt von der Einbausituation ab.
Ja, die Beschattung ist bereits im Windowment enthalten.	Nein	Es gibt Lösungen für die Zarge, da ist der Sonnenschutz-/Rollladenkasten in der Zarge integriert. Es werden Adapterplatten zur Befestigung/Aufnahme geliefert.
Ja, In Windowment können alle Arten von Fenstern und Türen eingesetzt werden.	Ja	Möglich
Ja, Systemtiefen sind abhängig von der Mauerwerkstärke.	Ja, die Optizarge ist mit allen Bautiefen kompatibel.	Möglich
Keine	Keine	Keine
Prüfung in Planung	Wenn die Befestigung der Zarge nach den jeweiligen definierten Montagestandards erfolgt, dann bis RC3.	Elementmontage erfolgt durch die Zarge in das Mauerwerk. Für die geforderte RC-Klasse sind entsprechende Befestigungsmittel zu verwenden.
Inklusive Beschattung, zudem muss durch den Einsatz von Windowment die Rohbauöffnung nicht wie üblich unterstützt werden.	Baustellentür aus Holz Alle Bautiefen möglich (inkl. 60 mm im Denkmalschutz), optisch schlank, da in allen RAL-Farben möglich oder komplettes Einputzen der Zarge (dann ist die Zarge optisch nicht sichtbar).	Brandschutzklasse B1 schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1
Nein, der schlanke Aufbau des Systems bietet nicht ausreichend Platz für den Einsatz von Lüftungssystemen.	Nein, direkt in der Zarge nicht.	Zur Zeit nicht vorgesehen.
Da das System mit dem aufgehenden Mauerwerk versetzt wird, werden die Putzgewerke immer nachträglich anschließen.	Ja, der Putzer muss kein zweites Mal mehr auf die Baustelle kommen.	Denkbar
Breite: 30 mm ; Höhe: 431 mm (inkl. Rollladenkasten).	15 mm links, rechts und oben	12 cm in der Breite und 16 cm in der Höhe. Bei aufgesetztem Rollladenkasten-Zargenteil 42 cm in der Höhe.
Ja, bei einem Fenstertausch bleibt die Windowment im Mauerwerk erhalten.	Ja, das ist ohne Beschädigungen des Bauwerks möglich	Ja, „wenn sauber gearbeitet wird“.
Ja, es wird vorkonfektioniert an den Fensterbauer geliefert, der es mit dem Fenster komplettiert.	Ja, es wird ein vorkonfektioniertes Montageset geliefert; der Bezug als Stangenware zur Eigenproduktion ist auch möglich	Ja. Möglich sind zerlegte oder komplett montierte Montagezargen. Es können aber auch Lagerlängen bezogen werden.
Ja, kann auch durch den Fensterbauer konfektioniert werden.	ja	Ja. (Siehe unter Punkt 16). Die Montagezargen können aber auch beim Mauern bereits vom Rohbauer eingebracht werden.
Ja. Durch das Versetzen von Windowment wie ein Mauerstein ist der Rohbau bereits geschlossen.	Ja. Bei der Eingangstür mit einer IPB-Baustellentür aus Holz; auch möglich: Folienabdichtung	Ja, wir bieten eine Rohbauschutzplane an, die in das System mittels eines Keders eingesetzt/ingerollt werden kann.
www.beck-heun.de	www.ipb-profile.de	www.deflex.de

Frage \ Firma und Produkt	ISO-Chemie: Winframer	Soudal Soudaframe	
			
Können die Fenster-/ Türelemente später montiert werden als zum üblich notwendigen Zeitpunkt (nach den sonst typischen Gewerken wie z. B. Putz, Estrich)?	Ja. Für Winframer TYP 1 und 3 gibt es Adapterprofile auch für die Einbindung als klassische Montagezarge.	nein	
Ist das System für den Altbau einsetzbar?	Ja	Ja	
Wird das System in der Mauerlaibung (M) oder in der Einbaulage „vor der Wand“ (V) eingesetzt?	Beide Positionen sind möglich.	V = außen vor der Wand	
Kann das System mit im Mauerwerk befindlichen Sonnenschutzkästen eingesetzt werden?	Ja	Ja	
Kann das System mit vorgebautem Sonnenschutz kombiniert werden?	Vorgebauter Sonnenschutz kann im System integriert werden.	Ja	
Kann das System mit einem „aufgebauten“ Sonnenschutz versehen werden?	Ja, es gibt Adapterplatten	Ja	
Ist das System für Hebe-Schiebe-Türen einsetzbar?	Ja	Ja	
Ist das System universell für Fenstersysteme einsetzbar (z. B. auch Kastenfenster) – auch im Hinblick auf Systemtiefen zukünftiger Elemente?	Verschiedene Bautiefen und die Kombination mit Adapterplatten und aufsteckbaren Dämmprofilen ermöglichen auch große Bautiefen.	Ja	
Welche Sonderformen sind mit dem System herstellbar (z. B. Rundbögen)?	Ja, bei entsprechenden Radien wird in Einzelsegmenten gearbeitet.	Keine Bögen	
Bis einschl. welcher Widerstandsklasse (RC) können Elemente montiert werden?	Typ 1 bis RC3	RC-Prüfungen laufen	
Welche zusätzlichen Leistungseigenschaften kann das System ggf. noch erfüllen (z. B. Brandschutz)?	Leistungseigenschaften wie Luftdichtheit, Schlagregendichtheit, Schallschutz und UV-Stabilität werden erfüllt. TYP 1 E30 wurde in der Klasse EI15 und E30 geprüft.	ift MO-01 und MO-02, Brandklasse E, Absturzsicherung nach ETB, Lambda 0,125 W7(m*K), hoher Lastabtrag	
Können im System Lüftungskomponenten eingesetzt werden?	Ja	Ja	
Können die Fenster- und Türelemente nach dem Innenputz (I) / nach dem Außenputz (A) eingebaut werden ohne Nacharbeiten des Gewerkes?	Siehe Antwort 1	Nein	
Um wie viel Zentimeter verringert sich das fertige Fenstermaß gegenüber einer „Standard Lochmontage“ in Breite und Höhe?	Keine Veränderung der Abzugsmaße	Keine Veränderung der Abzugsmaße	
Ist ein späterer Elementetausch möglich, ohne die angrenzenden Gewerke zu beschädigen, bzw. ohne diese nacharbeiten zu müssen?	Beim Austausch der Fenster kann die gleiche Qualität des Einbaus wie im Original erfolgen. Befestigungs- und Abdichtungsebenen sind dazu vorbereitet.	Nein	
Wird die Montagezarge lieferantenseitig vorkonfektioniert?	Möglich mit Winframer TYP 1 PREFAB	Vorkonfektionierung möglich	
Kann das System vom Fensterlieferanten vorkonfektioniert werden?	Zum TYP 1 gibt es Verbindungswinkel: Rahmen inkl. Fenster einbaubar. Beim TYP 3: Systemkanteln lassen sich auf das Längenmaß zusammenstecken, anschl. ist der Rahmen baubar.	Ja	
Kann der Baukörper mit dem Montagezargensystem temporär systemsicher zug- und regendicht ausgeführt werden?	Ja	Ja	
Kontakt	www.iso-chemie.de	www.soudal.com	

Meesenburg blaugelb Triotherm+	FOPPE EMS+SI
	
Nur bedingt. Das Vorwandmontagesystem kann mit definierten Vorarbeitsschritten auch als Blockzarge genutzt werden.	Ja
Ja	Ja
V	V
Wenn die Fensterposition in die Dämmebene gerückt wird, werden bestehende Sonnenschutzkästen in der bestehenden Wand nicht mehr genutzt.	Ja
Ja	Ja
Ja	Ja
Ja, durch die untere, durchgehende Basis fällt es dem Monteur leichter, die vollständige druckfeste „Unterfütterung“ der Schwelle zu realisieren.	Ja
Ja, auch unterschiedliche Profiltiefen der Triotherm+ Profile lassen sich miteinander kombinieren.	Ja
Mit „etwas handwerklichem Geschick“ sind Rund- und Spitzbogenelemente im System zu befestigen. Schrägfenster sind machbar.	Rundbogen und Schrägelemente
RC3	RC2
Brandschutz: Bis zur Gebäudeklasse 5 auf die Anforderung B2. ETB Richtlinie, „Bauteile, die gegen Absturz sichern“, Pendelschlagsicher nach EN 18008-4, Schallschutz nach EN ISO 10140-1 und EN ISO 717-1, Passivhaus zertifizierte Komponente, 100 % recyclebar, HBCD-frei	Mit dem System können zusätzliche Anforderungen wie Brandschutz und Schallschutz (ift Rosenheim geprüft) erfüllt werden.
Nein, direkt in der Zarge nicht.	Auch für Lüftungskomponenten geeignet
Nein	Ja
Keine Veränderung der Abzugsmaße	Keine Veränderung der Abzugsmaße
Ja, das Montagesystem ist reversibel.	Wenn der Innenputz das Element nicht überdeckt ist ein späterer Elementtausch ohne Beschädigungen möglich.
Ja	Auf Wunsch kann nach Kundenvorgabe vorkonfektioniert werden (Standard 6 m).
Ja	Ja
Ja	Der Baukörperanschluss kann mit dem System Luft- und Schlagregendicht ausgeführt werden (ift Rosenheim geprüft).
www.das-neue-blaugelb.de	www.foppe.de